

Fragen zum Freiwilligendienst?

www.freunde-waldorf.de/incoming

Freunde der
Erziehungskunst
Rudolf Steiners

Freunde der Erziehungskunst
Rudolf Steiners e.V.
Neisser Str. 10
76139 Karlsruhe
Deutschland

Tel: +49 (0)721 354806 100
Fax: +49 (0)721 354806 181

incoming@freunde-waldorf.de



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

*„In der Camphill Gemeinschaft habe ich mit einem autistischen Jungen gearbeitet. Am Anfang konnte ich mich nicht mit ihm verständigen. Das war schwer für mich, auch wegen der deutschen Sprache. Aber schon bald hat er mich akzeptiert und mir eine Chance gegeben, sein Freund zu sein. Ich habe immer mehr von ihm gelernt, und am Ende fiel es mir schwer, ihm auf Wiedersehen zu sagen. Ich habe gelernt, dass es bei dieser Arbeit nicht nur um die Sprache geht, sondern vor allem darum, dass man mit dem Herzen dabei ist.“
(Freiwilliger aus Thailand)*

.....
*„Wenn ich auf mein Jahr zurückblicke, dann haben sich viele meiner Tiefpunkte in Höhepunkte verwandelt. Ich habe meine Grenzen entdeckt und erkannt, dass man viel mehr schaffen kann, als man selbst denkt. Da, wo ich mich schwach gefühlt habe, wurde ich gestärkt, wo ich ängstlich war, bin ich locker geworden. Ich bin offener geworden, kann meine Vorurteile abbauen und schaue positiver aufs Leben als vorher.“
(Freiwillige aus Rumänien)*

Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V.

Referat Freiwilligendienste

Als freier Bildungsträger vermitteln die *Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V.* Freiwilligendienste in ganz Deutschland und weltweit. Mit rund 1000 Freiwilligen im Jahr sind wir eine der größten Trägerorganisationen für Freiwilligendienste.

Durch zahlreiche Kooperationen ist ein weltweites Netzwerk mit über 700 Kooperationen entstanden. Allein in Deutschland arbeiten wir mit rund 60 Einrichtungen im Bereich des Incomings zusammen.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass ein freiwilliges Jahr Orientierung und Raum zur persönlichen Entwicklung bietet und damit von großer Bedeutung für den biographischen Werdegang der Freiwilligen ist.

Neben den Freiwilligendiensten fördern und beraten wir seit 1971 waldorfpädagogische Initiativen und vermitteln Bildungspatenschaften für Kinder aus finanziell schwachen Familien.

Im Bereich der Notfallpädagogik sind wir seit 2006 in zahlreichen Krisenregionen dieser Welt aktiv.



Freiwilligendienste

in Deutschland

Programm Incoming

Freunde der
Erziehungskunst
Rudolf Steiners

Was ist ein Freiwilligendienst?

Ein Freiwilligendienst ist eine unentgeltliche, freiwillige Mitarbeit in einer sozialen Einrichtung. Er bietet Dir die Möglichkeit, Dich für ein Jahr sozial zu engagieren und dabei eine andere Kultur und einen neuen Arbeitsbereich kennenzulernen. So kannst Du Helfen und Lernen miteinander verbinden.

Ziel des Incoming-Programms der *Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V.* ist es, Menschen aus aller Welt die Erfahrung eines Freiwilligendienstes in Deutschland zu ermöglichen. Der Arbeitseinsatz in einem sozialen Umfeld, der interkulturelle Austausch und die zwischenmenschlichen Begegnungen geben Dir Raum für persönliche Entwicklung und Orientierung.

Der Freiwilligendienst im Incoming-Programm ist über den Bundesfreiwilligendienst möglich. Dieser wird vom *Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)* staatlich gefördert.



Wer kann teilnehmen?

Alle die:

- 18 bis 99 Jahre alt sind
- ihren ständigen Wohnsitz außerhalb Deutschlands haben
- sich auf Deutsch grundlegend verständigen können
- sich bereits in ihrer Heimat sozial engagieren
- bereit sind, sich in eine neue Kultur und ein neues soziales Umfeld zu integrieren
- offen gegenüber den Arbeitsbereichen und der Anthroposophie sind



Du erhältst:

- kostenfreie Unterkunft und Verpflegung
- ein monatliches Taschengeld
- Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung
- Seminare und pädagogische Begleitung
- Unterstützung beim Visumverfahren

Die Kosten für das Visum, für einen vorbereitenden Sprachkurs sowie für die Reise nach Deutschland und zurück musst Du selbst tragen. In Einzelfällen können die *Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V.* einen Reisekostenzuschuss zahlen.

Seminare und pädagogische Begleitung

Während des Freiwilligendienstes nimmst Du an 25 Seminartagen teil, bei denen es Raum für den persönlichen Austausch und zur Reflexion über Deine Tätigkeiten und das Leben in Deutschland gibt. Darüber hinaus unterstützen Dich unsere MitarbeiterInnen während des gesamten Jahres bei allen Deinen Fragen rund um den Freiwilligendienst.



Unsere Arbeitsgrundlage

Einrichtungen, die mit uns im Bereich der Freiwilligendienste kooperieren, arbeiten auf Grundlage der von Rudolf Steiner begründeten Anthroposophie. Sie wirkt sich auf verschiedene Lebensbereiche wie soziale Organisation, Medizin, Landwirtschaft, Kunst und Pädagogik aus.

Die auf der Anthroposophie beruhende **Waldorfpädagogik** ist dabei speziell an der Individualität des Kindes orientiert. Als „Erziehung zur Freiheit“ ist es ihre Intention, die Entwicklung des Kindes in ihrer Gesamtheit zu fördern.

Arbeitsbereiche

In **sozialtherapeutischen** und **heilpädagogischen Einrichtungen** leben und arbeiten Menschen mit und ohne Behinderung zusammen. Die Freiwilligen unterstützen die Betreuten bei allen Tätigkeiten im Alltag (Essen, Ankleiden, Körperpflege etc.) und arbeiten mit ihnen im Haushalt sowie in verschiedenen Werkstätten (Holzwerkstatt, Weberei, Töpferei etc.).

In **Waldorfschulen** unterstützen die Freiwilligen die Lehrer durch Einzelbetreuung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen. In einem **Schülerhort** erhalten die Kinder nachmittags pädagogische Betreuung in einer familiären Atmosphäre.

Im **Kindergarten** stehen die Freiwilligen den ErzieherInnen bei der Tagesgestaltung für Kinder von 2 bis 6 Jahren unterstützend zur Seite.

In der **Altenpflege** helfen die Freiwilligen bei der Pflege der älteren Menschen (Essen, Ankleiden, Körperpflege etc.) und bei der Bewältigung der Alltagsaufgaben.

In der **biologisch-dynamischen Landwirtschaft** steht das verantwortungsbewusste Zusammenleben von Mensch, Erde und Tier im Vordergrund. Die Freiwilligen arbeiten beim Garten- und Ackerbau sowie in der Tierhaltung mit. Oft sind die Höfe an sozialtherapeutische Einrichtungen angeschlossen.

